



**Flurbereinigungsverfahren
A14 Garlin
Verf. Nr.: 4001U**

**Flurbereinigungsverfahren
A14 Karstädt
Verf.Nr.: 4004S**

I. Vorläufige Anordnung im Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin

Im Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin, Landkreis Prignitz, erlässt das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) folgende

vorläufige Anordnungen.

1. Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH vom 21. Juni 2013 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1a aufgeführten Flächen für den Bau der Bundesautobahn A14 und den damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabenträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch das Land Brandenburg, dieses vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit Wirkung vom

1. September 2013

in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

2. Die Anlage 1a, erstellt auf der Grundlage des Grunderwerbsverzeichnisses zum Planfeststellungsbeschluss, bildet einen Bestandteil dieser Anordnung. Die genaue Lage der benötigten Flächen ist auf den beigefügten Karten, Anlage 2, im Maßstab 1 : 2.500, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind, ersichtlich.
3. Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH vom 21. Juni 2013 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1b aufgeführten Flächen für den Bau der Bundesautobahn A14 und den damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabenträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch das Land Brandenburg, dieses vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit Wirkung vom

1. Dezember 2013

in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

4. Die Anlage 1b, erstellt auf der Grundlage des Grunderwerbsverzeichnisses zum Planfeststellungsbeschluss, bildet einen Bestandteil dieser Anordnung. Die genaue Lage der benötigten Flächen ist auf den beigefügten Karten, Anlage 2, im Maßstab 1 : 2.500, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind, ersichtlich.

II. Vorläufige Anordnung im Flurbereinigungsverfahren A14 Karstädt

Im Flurbereinigungsverfahren A14 Karstädt, Landkreis Prignitz, erlässt das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) folgende

vorläufige Anordnungen.

1. Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH vom 21. Juni 2013 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1c aufgeführten Flächen für den Bau der Bundesautobahn A14 und den damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabenträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch das Land Brandenburg, dieses vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit Wirkung vom

1. September 2013

in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

2. Die Anlage 1c, erstellt auf der Grundlage des Grunderwerbsverzeichnisses zum Planfeststellungsbeschluss, bildet einen Bestandteil dieser Anordnung. Die genaue Lage der benötigten Flächen ist auf den beigefügten Karten, Anlage 2, im Maßstab 1 : 2.500, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind, ersichtlich.
3. Auf Antrag der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH vom 21. Juni 2013 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in der Anlage 1d aufgeführten Flächen für den Bau der Bundesautobahn A14 und den damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabenträger, die Bundesrepublik Deutschland - Bundesstraßenverwaltung -, vertreten durch das Land Brandenburg, dieses vertreten durch die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH mit Wirkung vom

1. Dezember 2013

in den Besitz und die Nutzung dieser Flächen eingewiesen.

4. Die Anlage 1d, erstellt auf der Grundlage des Grunderwerbsverzeichnisses zum Planfeststellungsbeschluss, bildet einen Bestandteil dieser Anordnung. Die genaue Lage der benötigten Flächen ist auf den beigefügten Karten, Anlage 2, im Maßstab 1 : 2.500, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind, ersichtlich.

III. Bekanntmachungen und weitere Regelungen

1. Die vorläufigen Anordnungen mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung werden in der Flurbereinigungsgemeinde und den angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Die vorläufigen Anordnungen liegen

in der **Gemeinde Karstädt**
Mühlenstraße 1
19357 Karstädt

in der **Gemeinde Groß Pankow**
Steindamm 21
16928 Groß Pankow

in der **Stadt Perleberg**
Großer Markt
19348 Perleberg

im **Amt Grabow**
Am Markt 1
19300 Grabow

im **Amt Lenzen-Elbtalaue**
Kellerstraße 4
19309 Lenzen/Elbe

im **Amt Putlitz-Berge**
Zur Burghofwiese 2
16949 Putlitz

jeweils während der Geschäftszeiten zwei Wochen zur Einsichtnahme aus. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

2. Die Wirkung dieser vorläufigen Anordnungen endet mit dem Erlass der Ausführungsanordnungen in dem jeweiligen Flurbereinigungsverfahren (§ 61 bzw. § 63 FlurbG) bzw. der jeweiligen vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 FlurbG).

Für Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme endet die Wirkung dieser Anordnungen mit der Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Der Vorhabenträger ist verpflichtet, dem Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Neuruppin unverzüglich mitzuteilen, wann die Baumaßnahme beendet ist und die o. g. Flächen wieder zur Verfügung stehen.

3. Das Eigentumsrecht an den benötigten Flächen bleibt durch diese vorläufigen Anordnungen unverändert bestehen; ebenso bleibt der gesetzliche Abfindungsanspruch in den weiteren

Flurbereinigungsverfahren durch diese vorläufigen Anordnungen uneingeschränkt bestehen.

Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden in den Flurbereinigungsplänen geregelt.

IV. Auflagen

1. Der Vorhabenträger hat zum Zeitpunkt der Einweisung in die Autobahntrasse bzw. einzelner Bauabschnitte die entzogenen Flächen durch Auspflockung in der Örtlichkeit anzuzeigen.
2. Der Vorhabenträger hat sicherzustellen, dass die Nutzung der verbleibenden Grundstücksflächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat er die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Weiterhin hat er für eine ordnungsgemäße Funktion der bestehenden Be- und Entwässerungsanlagen zu sorgen.
3. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Dies betrifft auch alle Zufahrtsstraßen, soweit diese als Baustraßen genutzt werden. Soweit vorhandene Wirtschaftswege als Baustraßen genutzt werden und die Nutzung zur Erschließung der landwirtschaftlichen Nutzflächen hierüber in der Bauzeit nicht ausgeschlossen ist, hat der Vorhabenträger die Verkehrssicherung zu gewährleisten.
4. Die aus diesen Anordnungen entstehenden Nachteile sind den davon betroffenen Beteiligten nach Festsetzung durch die Flurbereinigungsbehörde vom Unternehmensträger zu entschädigen.
5. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen von dem Vorhabenträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Diese Auflage umfasst ebenfalls die Behebung von Schäden an Wirtschaftswegen, die als Baustraßen genutzt werden.

V. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung

1. Aufwuchsentschädigung

Für die in Anspruch genommenen Flächen wird in den gegebenen Fällen eine Aufwuchsentschädigung gewährt. Grundlage für die Festsetzung der Höhe der Entschädigung ist der von der Flurbereinigungsbehörde erstellte und mit dem Vorhabenträger und der landwirtschaftlichen Berufsvertretung abgestimmte Entschädigungsrahmen.

2. Nutzungsentschädigung

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung gezahlt wird, werden folgende Regelungen getroffen:

- 2.1 Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht entsprechendes Ersatzland zur Verfügung, so werden den betroffenen Bewirtschaftern für die Dauer der

Inanspruchnahme nach Lage und Zustand zumutbare Ersatzflächen bereitgestellt. Sofern dabei den Betroffenen Nachteile infolge wesentlicher Qualitätsunterschiede entstehen, sind diese auszugleichen.

- 2.2 Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht kein Ersatzland zur Verfügung, so wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche eine jährliche Nutzungsentschädigung auf der Grundlage des von der Flurbereinigungsbehörde erstellten und mit dem Vorhabensträger und der landwirtschaftlichen Berufsvertretung abgestimmten Entschädigungsrahmens gezahlt. Wird ein Nutzungsentgang in überdurchschnittlichem Umfang nachgewiesen, so wird die Nutzungsentschädigung aufgrund einer Einzelfallbewertung durch das zuständige Amt für Landwirtschaft ermittelt.
- 2.3 Die Höhe der Entschädigung für den Entzug der Nutzung wird von der Flurbereinigungsbehörde nach der Unanfechtbarkeit dieser Anordnung festgesetzt.
- 2.4 Die Nutzungsentschädigung steht grundsätzlich dem Bewirtschafter zu. Dieser hat den bisherigen Pachtzins an den Verpächter des beanspruchten Grundstücks weiter zu zahlen.

VI. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser Anordnungen wird nach § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 31. Mai 2013 (BGBl. I S. 1388) angeordnet. Die sofortige Vollziehung hat zur Folge, dass Rechtsbehelfe gegen die vorläufigen Anordnungen keine aufschiebende Wirkung haben.

VII. Gründe für die vorläufigen Anordnungen

Die flurbereinigungsrechtlichen Voraussetzungen für die hiermit angeordneten vorläufigen Regelungen von Besitz und Nutzung von Flächen liegen vor.

Die in Anspruch genommenen Flächen unterliegen den Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin bzw. A14 Karstädt, die auf Antrag des Ministeriums des Innern als Enteignungsbehörde gemäß § 87 Abs. 4 FlurbG durch Beschlüsse der oberen Flurbereinigungsbehörde vom 4. Juli 2011 bzw. am 22. Juli 2009 angeordnet wurden, um der DEGES die für den Bau der von ihr geplanten Bundesautobahn A14 Magdeburg - Schwerin erforderlichen Grundstücke, die in der jeweils benötigten Lage nicht erworben werden können, bereitzustellen und die durch diese Neubaustrecke entstehenden Nachteile für die allgemeine Landeskultur durch die im Flurbereinigungsverfahren erfolgende Neuordnung der Grundstücke zu vermeiden.

Durch § 88 Nr. 3 FlurbG in Verbindung mit § 36 FlurbG wird die Flurbereinigungsbehörde ermächtigt, aus dringenden Gründen vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes den Besitz und die Nutzung von Grundstücken zu regeln.

Der Erlass der vorläufigen Anordnungen ist zulässig und sachlich gerechtfertigt, da

1. der Planfeststellungsbeschluss für die Bundesautobahn A14, Verkehrseinheit 1155, am 30. März 2012 erlassen wurde,
2. eine Anfechtungsklage gegen den o. g. Planfeststellungsbeschluss gemäß § 17e Bundesfernstraßengesetz (FStrG) keine aufschiebende Wirkung hat und somit eine wirksame Planungsgrundlage für die vorläufige Anordnung gegeben ist,
3. die Beschlüsse des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, als obere Flurbereinigungsbehörde, zur Anordnung der Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin vom 4. Juli 2011 und A14 Karstädt vom 22. Juli 2009 sowie der 1. Änderungsbeschluss zum Flurbereinigungsverfahren A14 Karstädt vom 20. Januar 2012 unanfechtbar sind.
4. der Antrag auf vorläufige Anordnung vom 21. Juni 2013 vom Vorhabenträger vorliegt.

Die Erforderlichkeit der vorläufigen Anordnungen zur Einweisung in den Besitz der Flächen leitet sich mit Verweis auf den Planfeststellungsbeschluss aus der Bedeutung des zugrunde liegenden Bauvorhabens wie folgt ab:

Für das Vorhaben wurde nach dem Fernstraßenausbaugesetz ein vordringlicher Bedarf festgestellt. Mit dem Neubau der A14 soll eine leistungsfähige Verbindung der wirtschaftlichen Zentren im Norden Deutschlands, insbesondere der Metropolräume Berlin, Hamburg und Hannover geschaffen werden. Ebenso soll die Nord-Süd Erschließung des Landes Brandenburg verbessert werden. Ferner dient die geplante Autobahn der Verbesserung des internationalen Verkehrs (TEN-Korridor Schweden – Adria).

Neben der überregionalen Verbindungsfunktion führt der Neubau der Autobahn zur Entlastung des vom Durchgangsverkehr belasteten Straßennetzes innerhalb und außerhalb der Ortschaften der Prignitz, zur Verbesserung der Verbindungsqualität der Wirtschaftszentren der Region untereinander und der Standortbedingungen für den Fremdenverkehr sowie zur besseren Erschließung des westbrandenburgischen Raumes.

In der VKE 1155, Abschnitt AS Karstädt – Landesgrenze Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern sollen bauvorbereitende Maßnahmen an der Trasse (Bau-km 1+100 bis Bau-km 12+400), den Nebenanlagen, archäologische Grabungen sowie weitere Kompensationsmaßnahmen ab dem 1. September 2013 durchgeführt werden. Ab dem 1. Dezember 2013 soll mit der Baudurchführung an der Trasse im o.g. Bereich begonnen werden. Der rechtzeitige Baubeginn ist sicherzustellen.

Die Kompensationsmaßnahmen dienen zum Ausgleich der mit dem Bau, der Anlage und dem Betrieb der BAB 14 verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft. Sie sind daher mit dem Bau der BAB 14 zwingend verbunden und zur naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung durchzuführen. Gemäß Planfeststellungsbeschluss hat der Vorhabenträger über die Umsetzung der Maßnahmen der Planfeststellungsbehörde zu berichten. Daher ist die planfeststellungskonforme Umsetzung aller Maßnahmen zwingend.

VIII. Gründe der sofortigen Vollziehung

Mit dem Neubau der BAB A14 soll eine leistungsfähige Verbindung der wirtschaftlichen Zentren im Norden Deutschlands geschaffen werden. Neben dieser überregionalen Bedeutung trägt der Bau dieser Autobahn zur dringend erforderlichen Entlastung des regionalen Straßennetzes bei.

Da der Verkehr innerhalb und außerhalb der Ortschaften der Prignitz einen unzumutbaren Umfang angenommen hat, ist der Bau dieser Autobahn, der Ziel dieses Flurbereinigungsverfahrens ist, so zügig wie möglich durchzuführen. An der kurzfristigen Realisierung der Neubaustrecke besteht ein dringendes öffentliches Interesse. Die Bauarbeiten als solche nehmen erfahrungsgemäß bereits eine nicht unerhebliche Zeit in Anspruch. Umso wichtiger ist es daher, dass mit den Bauarbeiten möglichst bald begonnen werden kann. Um die Baumaßnahmen ohne Einschränkungen und zeitliche Verzögerungen beginnen und durchführen zu können, ist auch die antragsgemäße Bereitstellung der benötigten Flächen im Wege dieser vorläufigen Besitzregelung dringend erforderlich und gerechtfertigt. Deshalb ist die Einweisung des Vorhabenträger in den Besitz der für den Bau benötigten Flächen, hier insbesondere in den Bereich von der Anschlussstelle Karstädt bis zur Landesgrenze Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern, eine wesentliche Voraussetzung dafür.

Der Autobahnbau wird zum Teil mit Fördermittel der EU finanziert. Um keine Verschlechterung der Förderbedingungen zu riskieren, ist die termingerechte Durchführung der Baumaßnahme sicherzustellen.

Das öffentliche Interesse an einer fristgerechten Fertigstellung überwiegt das Interesse der durch diese vorläufigen Anordnungen betroffenen Grundstückseigentümer an der aufschiebenden Wirkung eines gegebenenfalls von ihnen eingelegten Rechtsbehelfes. Daher muss das Interesse einzelner Beteiligter an der aufschiebenden Wirkung von Widersprüchen zurückstehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufigen Anordnungen in den Flurbereinigungsverfahren A14 Garlin und A14 Karstädt kann innerhalb einer Frist von einem Monat Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung der Anordnungen. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung, Fehrbelliner Str. 4 e, 16816 Neuruppin schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Neuruppin, den 5. Juli 2013

Im Auftrag

Nawrocki



Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.09.2013 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.09.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Dargardt	2	50	781		17	64	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	2	51	395		17	65	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	2	148		17	68	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	3	182		17	69	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	4	209		17	89	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	5	142		17	70	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	6	988		17	71	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	8	669		17	72	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	9	325		17	73	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	10	324		17	74	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	11	830		17	75	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	13	261		3	021	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	22	1043		17	83	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	23	484		17	82	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	24	573		17	76	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	25	413		17	77	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	26	136		17	78	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	27	196		17	79	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	28	166		17	80	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	29	382		17	81	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	3	20/2	655		17	84	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	5	11	324		17	67	5	E9, Alleebaumpflanzung
Dargardt	5	12/1	525		17	66	5	E9, Alleebaumpflanzung
Garlin	2	4	653		18	14	7	E7, Anlage von Feldhecken
Garlin	2	5	735		18	06	7	E7, Anlage von Feldhecken
Garlin	2	6	6816		18	07	7	E7, Anlage von Feldhecken
Garlin	3	60	165		5	006	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	6	34	365		5	022	4	Trasse und GVS Bootz
Garlin	6	37	580		5	027	4	GVS Bootz
Garlin	6	38	460	240	5	015	4	GVS Bootz
Garlin	6	39	130	135	5	016	4	GVS Bootz
Groß Warnow	4	66/5	1675		13	004	1	RRB und Feldhecken

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Garlin	4	3	14640	45	5	002	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	4	7	3895	500	4	003	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	4	16	34920		4	001	5	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	4	56	5300		3	031	5	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	4	5/1	9960	1260	5	001	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	6	23	913		6	003	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	6	24	720		6	002	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	6	26	190		5	024	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	6	27	575		5	023	4	Rohrleitung
Garlin	7	28	22373	3535	6	004	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	30	208	29	7	002	3	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	31	620	690	7	003	3	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	32	10720	1135	7	001	3	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	36		35	7	005	3	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	67	10770	1000	6	005	4	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	68	225		7	020	3	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	69	740	180	6	010	3	Trasse und Nebenanlagen
Garlin	7	29/1	23270	3198	6	013	3	Wirtschaftsweg
Groß Warnow	1	3		30	16	011	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	1	44	775		16	009	1	L134
Groß Warnow	1	108	1120		16	008	1	B5n, Wirtschaftsweg
Groß Warnow	3	34	1315	525	11	012	1	B5n
Groß Warnow	3	45	4340		11	002	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	3	48	3795		11	004	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	3	49		1095	11	005	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	3	46/1	19870	1655	11	003	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	3	46/2		310	11	001	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	52	990		16	007	1	Abtrag Erdwall
Groß Warnow	4	53	4655		16	006	1	Sukzessionsfläche
Groß Warnow	4	68	6777	525	12	012	1	Sukzessionsfläche
Groß Warnow	4	71	13779	540	12	011	1	Wirtschaftsweg und LBP
Groß Warnow	4	73	440		12	017	1	Trasse, Weg und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	79	655		12	006	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	80	320		12	005	1	Trasse und Nebenanlagen

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Groß Warnow	4	81	400		12	004	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	97	525	119	11	008	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	98	3115	1375	11	009	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	99	8850	935	11	007	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	51/3	1130		16	002	1	Sukzessionsfläche
Groß Warnow	4	6/3		1015	11	010	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	4	65/2	4815	330	13	001	1	Wirtschaftsweg und LBP
Groß Warnow	4	66/1	2748	79	13	003	1	Wirtschaftsweg und LBP
Groß Warnow	4	66/3	113	10	13	002	1	Wirtschaftsweg und LBP
Groß Warnow	4	87/3	16440	3120	11	011	1	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	5	27	280		9	021	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	5	29	7855		9	005	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	5	33	385		9	004	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	5	36	2005		9	003	2	Umbau zur naturnahem Waldrand
Groß Warnow	5	40	6205		8	012	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	5	41	410		8	011	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	5	42/1	9780		8	010	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	5	42/2	7285		8	009	2	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	6	2	4520	625	8	003	3	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	6	3	350	45	8	004	3	Trasse und Nebenanlagen
Groß Warnow	6	4	4880	418	8	002	3	Trasse und Nebenanlagen
Reckenzin	3	86	12215	1330	8	007	3	Trasse und Nebenanlagen
Reckenzin	3	93	1330	495	8	005	3	Trasse und Nebenanlagen
Reckenzin	3	65/2	745		8	008	3	Trasse und Nebenanlagen
Reckenzin	3	96/1	750	105	8	006	3	Trasse und Nebenanlagen

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.09.2013 [m ²]	vorübergehen- der Entzug zum 01.09.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Karstädt	2	38	25		2	005	5	Baumpflanzung
Karstädt	2	39/1	265		2	004	5	Baumpflanzung
Karstädt	5	107	485		15	021	6	Baumpflanzung
Karstädt	5	108	499	25	1	126	6	Trasse und Nebenanlagen
Karstädt	5	110	10		15	022	6	Baumpflanzung
Karstädt	5	111	620	20		002	5	Trasse, LBP und Nebenanlagen
Karstädt	5	112	8652	25	1	003	5	Trasse, LBP und Nebenanlagen
Karstädt	5	211	9800	230		001	6	Trasse und Nebenanlagen
Karstädt	5	212	320	90	2	028	6	Trasse und Nebenanlagen
Karstädt	5	213	4720	50	1	127	6	Trasse und Nebenanlagen
Karstädt	5	214	4537	243	1	073	6	Trasse, LBP und Nebenanlagen
Karstädt	5	215	2573		1	074	6	Trasse und Nebenanlagen
Karstädt	10	43		70	1	064	6	Graben
Karstädt	10	260		160	1	072	6	Graben
Karstädt	10	398	3470	185	14	029	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	404	2845	142	1	019	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	410	2495	143	1	020	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	414	2170	132	1	022	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	416	2030	134	1	024	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	418	2035	72	1	026	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	420	3825	277	1	028	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	422	1840	120	1	030	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	424	1975	128	1	032	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	426	2120	124	1	034	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	428	2375	126	1	036	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	430	2645	126	1	038	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	432	3365		1	040	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	434	4195		1	042	6	Aufforstung, Rückbau
Karstädt	10	446	785	41	14	028	6	L131n
Karstädt	10	42/3		286	1	061	6	Graben
Karstädt	11	386	2740	933	14	025	6	L131n
Karstädt	11	397	190	236	14	021	6	L131n
Karstädt	11	398	165	427	14	044	6	L131n und Rückbau L131

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.09.2013 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.09.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Karstädt	11	399	15	1030	14	043	6	L131n und Rückbau L131
Karstädt	11	458	85	175	14	023	6	L 131n
Karstädt	11	459	177	25	14	024	6	L 131n
Karstädt	11	460	339		14	022	6	L 131n
Karstädt	11	461	310	204	14	042	6	L 131n
Karstädt	11	464	1060	203	14	026	6	L 131n
Karstädt	11	470	1930	669	14	027	6	L 131n
Postlin	6	18/6	1241		17	86	5	E9, Alleebaumpflanzung
Postlin	6	23/5	917		17	85	5	E9, Alleebaumpflanzung

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Karstädt	10	132		85	1	051	6	Amphibiensperenzaun
Karstädt	10	295	120		1	099	6	Wirtschaftsweg, Feldgehölze
Karstädt	10	303	5635		1	091	6	Trasse und Nebenanlagen
Karstädt	10	305	300		1	089	6	Trasse und Nebenanlagen
Karstädt	10	329	943	105	1	081	6	Wirtschaftsweg
Karstädt	10	340	644	75	1	080	6	Wirtschaftsweg
Karstädt	10	345	655	75	1	079	6	Wirtschaftsweg
Karstädt	10	350	646	75	1	078	6	Wirtschaftsweg
Karstädt	10	355	652	75	1	077	6	Wirtschaftsweg
Karstädt	10	356	5	40	1	001	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	357	60	15	1	004	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	360	645	70	1	076	6	Wirtschaftsweg
Karstädt	10	361	10	100	1	002	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	362	7	2	1	003	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	363	295		1	005	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	366	342	80	1	075	6	Wirtschaftsweg
Karstädt	10	367	65	250	1	008	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	368	1485	5	1	007	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	369	330		1	006	6	Wirtschaftsweg, Rückbau L131
Karstädt	10	375		600	1	009	6	Rückbau L131
Karstädt	10	381		924	1	010	6	Rückbau L131
Karstädt	10	387		791	1	011	6	Rückbau L131
Karstädt	10	392		647	1	012	6	Rückbau L131
Karstädt	10	395		44	1	013	6	Rückbau L131
Karstädt	10	398		50	14	029	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	399		573	14	052	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	400		343	14	051	6	Rückbau L131
Karstädt	10	401		715	14	050	6	Rückbau L131
Karstädt	10	404		78	1	019	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	405		314	1	018	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	406		234	1	017	6	Rückbau L131
Karstädt	10	407		548	1	016	6	Rückbau L131
Karstädt	10	410		127	1	020	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	411		260	1	021	6	Rückbau Wirtschaftsweg

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Karstädt	10	412		63	1	015	6	Rückbau L131
Karstädt	10	413		22	1	014	6	Rückbau L131
Karstädt	10	414		133	1	022	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	415		211	1	023	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	416		141	1	024	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	417		209	1	025	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	418		73	1	026	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	419		220	1	027	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	420		238	1	028	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	421		456	1	029	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	422		115	1	030	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	423		218	1	031	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	424		122	1	032	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	425		239	1	033	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	426		131	1	034	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	427		241	1	035	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	428		109	1	036	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	429		240	1	037	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	430		129	1	038	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	431		228	1	039	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	432		195	1	040	6	L131n und Aufforstung
Karstädt	10	433		328	1	041	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	434		300	1	042	6	Aufforstung, Rückbau
Karstädt	10	435		334	1	043	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	436		110	1	046	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	437		200	1	044	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	446		49	14	028	6	L 131n
Karstädt	10	447		60	14	054	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	10	448		76	14	053	6	Rückbau L131
Karstädt	10	449		43	14	049	6	Rückbau L131
Karstädt	10	450		193	14	048	6	Rückbau L131
Karstädt	11	386		152	14	025	6	L 131n
Karstädt	11	392	16	190	14	015	6	L 131n
Karstädt	11	393	330	26	14	016	6	L 131n

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	vortübergehender Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Karstädt	11	394	514	4	14	041	6	L 131n
Karstädt	11	395	65	120	14	040	6	L 131n
Karstädt	11	402		225	14	058	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	11	403		264	14	057	6	Rückbau L131
Karstädt	11	404		555	14	046	6	Rückbau L131
Karstädt	11	428		20	14	005	6	L 131n
Karstädt	11	429	5	35	14	004	6	L 131n
Karstädt	11	430	85		14	003	6	L 131n
Karstädt	11	431	185		14	002	6	L 131n
Karstädt	11	432	55	60	14	001	6	L 131n
Karstädt	11	434		150	14	008	6	L 131n
Karstädt	11	435		199	14	007	6	L 131n
Karstädt	11	436	264	78	14	006	6	L 131n
Karstädt	11	437	541		14	030	6	L 131n
Karstädt	11	438	166	105	14	031	6	L 131n
Karstädt	11	440		145	14	010	6	L 131n
Karstädt	11	441		199	14	009	6	L 131n
Karstädt	11	442	260	78	14	011	6	L 131n
Karstädt	11	443	540		14	032	6	L 131n
Karstädt	11	444	159	88	14	033	6	L 131n
Karstädt	11	445	40		14	034	6	L 131n
Karstädt	11	446		145	14	012	6	L 131n
Karstädt	11	447		199	14	013	6	L 131n
Karstädt	11	448	256	96	14	014	6	L 131n
Karstädt	11	449	543		14	037	6	L 131n
Karstädt	11	450	180	68	14	036	6	L 131n
Karstädt	11	451		70	14	035	6	L 131n
Karstädt	11	452		135	14	017	6	L 131n
Karstädt	11	453		211	14	018	6	L 131n
Karstädt	11	454	315	45	14	019	6	L 131n
Karstädt	11	455	524		14	020	6	L 131n
Karstädt	11	456	162	80	14	039	6	L 131n
Karstädt	11	457		65	14	038	6	L 131n
Karstädt	11	464		147	14	026	6	L 131n

Gemarkung	Flur	Flurstück	dauernder Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	vorübergehender Entzug zum 01.12.2013 [m ²]	GE-Plan	Lfd. Nr.	Plan Nr. der vorl. AO	Maßnahme
Karstädt	11	465		228	14	060	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	11	466		267	14	059	6	Rückbau L 131
Karstädt	11	467		530	14	045	6	Rückbau L 131
Karstädt	11	470		196	14	027	6	L 131n
Karstädt	11	471		248	14	056	6	Rückbau Wirtschaftsweg
Karstädt	11	472		286	14	055	6	Rückbau L 131
Karstädt	11	473		655	14	047	6	Rückbau L 131